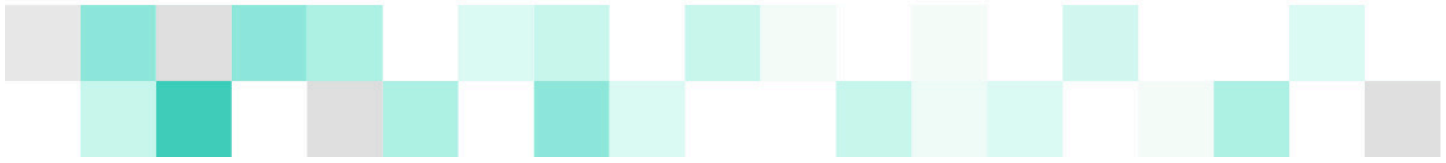


Titel	Gedenken braucht Wissen
Gedenkstätte	Gedenkhalle Oberhausen
Schule	Bertha-von-Suttner-Gymnasium Oberhausen
Schulform	Gymnasium
Jahrgangsstufe	ab 9
Fach	variabel
Dauer / Zeitaufwand	je nach Projekt unterschiedlich; Workshops nicht unter 3 Zeitstunden

Grundidee / Unterrichtsgegenstand	Gedenken braucht Wissen (= differenzierte historisch-politische Bildung)
Zielsetzung	Erinnern für die Zukunft; Bewusstsein für Bewahrung von Demokratie und Menschenrechten stärken; Rechtsextremismusprävention (auch für Lehrkräfte)
Finanzierung	Da alle Angebote der Gedenkhalle kostenfrei sind, besteht keine Notwendigkeit einer Finanzierung.
Vorbereitung	Bei Workshops vorherige Abstimmung mit der Leitung über Größe und Alter der Gruppe, Vorkenntnisse, Besonderheiten der Gruppe, spezielle Bedingungen, Organisatorisches etc. Internetbasierte Vorbereitung des Workshops „Zwangsarbeit“ schon in der Schule (Kooperationsangebot mit der FU Berlin). Unterstützung von Stolperstein-Recherchen; ggfs. weitere individuelle Beratungsangebote.
Durchführung	Beispiel Workshop: modulares System flexibler Bausteine (variabel nach Dauer des Workshops, Alter der Gruppe etc.). Sachbezogene Arbeit mit Elementen der Dauerausstellung, d.h. mit Objekten, Dokumenten, filmischen Zeitzeugenberichten. Arbeit in Kleingruppen und Plenum, Eigenanteil der Teilnehmer stärken, Austausch untereinander moderieren, Übungen anleiten. Vermittlung von Sachwissen als Basis, Einbezug analytischer Ebenen, Anregung zu eigenständiger Reflexion und zu Transferleistungen. Konzeptionell zentral: Orientierung an Beutelsbacher Konsens, keine „Betroffenheitspädagogik“.
Fazit	Kooperation ist kontinuierlich und produktiv, aber ausbaufähig
Anmerkungen	Die Kooperation von Gedenkhalle Oberhausen, dem außerschulischen Lernort der historisch-politischen Bildung zum Nationalsozialismus in der Stadt, und dem Bertha-von-Suttner-Gymnasium ist seit vielen Jahren ein fest verankerter Bestandteil der Zusammenarbeit. So ist die Schule seit langen Jahren Mitgestalter städtischer Gedenkveranstaltungen zum 9. Novem-



ber und zum 27. Januar. Außerdem beteiligt sich die Schule seit sieben Jahren an der Verlegung von „Stolpersteinen“ in der Stadt. Die Gedenkhalle hat die Patenschaft im Rahmen der Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“ übernommen. Wichtiger Bestandteil der Bildungspartnerschaft ist, dass Schulklassen die Workshop-Angebote der Gedenkhalle zur historisch-politischen Bildung wahrnehmen. Hierbei handelt es sich um die folgenden Angebote: „Jugend im Nationalsozialismus“, „Juden in Oberhausen“, „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“, „Luftkrieg in Oberhausen“.

Das Engagement des Oberhausener Bertha-von-Suttner-Gymnasiums geht über diese Kooperation hinaus. Engagiert gegen Rechts – an dieser Maxime sind zahlreiche Angebote im historisch-politischen Lernbereich ausgerichtet. Seit Jahrzehnten ist die Antifa-AG eine feste Größe im Schulleben, gestaltet Kampagnen gegen Rassismus und lässt lokale Bands einmal im Jahr in der Schulaula „gegen Rechts“ rocken.

Idee von

Clemens Heinrichs, Stefan Schubert